



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Germanistik (Bachelor of Arts, B.A.)

(180 ECTS-Punkte)

**Auf Basis der am 20. Juni 2024 vom Senat
der Ludwig-Maximilians-Universität München
verabschiedeten Prüfungs- und Studienordnung**

83/067/---/H1/H/2024

Stand: 13.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	4
Modul: P 1 Basismodul Neuere deutsche Literatur	5
Modul: P 2 Basismodul Germanistische Mediävistik	7
Modul: P 3 Basismodul Germanistische Linguistik.....	9
Modul: P 4 Grundlagen germanistischen Schreibens.....	11
Modul: WP 1 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)	13
Modul: WP 2 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende	15
Modul: WP 3 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)	17
Modul: WP 1 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)	19
Modul: WP 2 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende	21
Modul: WP 3 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)	23
Modul: WP 4 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Bachelorstudierende	25
Modul: WP 5 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Bachelorstudierende	27
Modul: WP 6 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Bachelorstudierende	29
Modul: WP 4 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Bachelorstudierende	31
Modul: WP 5 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Bachelorstudierende	33
Modul: WP 6 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Bachelorstudierende	35
Modul: WP 7 Spezialisierungsmodul Neuere deutsche Literatur.....	37
Modul: WP 8 Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik	39
Modul: WP 9 Spezialisierungsmodul Germanistische Linguistik.....	41
Modul: WP 10 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I Kompetenzfeld: digitale Medien.....	43
Modul: WP 11 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II Kompetenzfeld: Information.....	45
Modul: WP 12 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III Kompetenzfeld: Vermittlung	47
Modul: WP 13 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen	49
Modul: WP 14 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen.....	51
Modul: WP 15 Forschungspraxis Neuere deutsche Literatur	53
Modul: WP 16 Forschungspraxis Germanistische Mediävistik	55
Modul: WP 17 Forschungspraxis Germanistische Linguistik.....	57
Modul: WP 18 Abschlussmodul Neuere deutsche Literatur	59
Modul: WP 19 Abschlussmodul Germanistische Mediävistik	61

Modul: WP 20 Abschlussmodul Germanistische Linguistik.....	63
Anhang I: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen	65

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Studiengangssatzung zulässigen Nebenfächer.

Modul: P 1 Basismodul Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 1.1 Einführungsseminar Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	60 h (4 SWS)	210 h	(9)
Vorlesung	P 1.2 Grundlagen der neueren deutschen Literaturgeschichte	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelornebenfach Germanistik.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Das Modul dient als Einführung in die Neuere deutsche Literatur. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Ausprägungen der deutschsprachigen Literatur und Epochen der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Das Seminar widmet sich grundlegenden Verfahren der literaturwissenschaftlichen Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse, auch unter Berücksichtigung von Bezugsdisziplinen wie Rhetorik und Ästhetik, sowie der theoretischen Erörterung literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und den Grundlagen der Editionsphilologie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen literaturhistorischen Orientierungsrahmen und gewinnen Einblicke in literaturhistorische Wandlungsprozesse und literaturhistoriographische Ordnungsverfahren. In Auseinandersetzung mit ausgewählten literarischen Texten entwickeln sie einen sicheren Gebrauch von gattungsspezifischen Analyseverfahren und der damit verbundenen literaturwissenschaftlichen Terminologie. Der Nachvollzug von

editionsphilologischen Grundoperationen wie auch von literaturtheoretischen Positionen befähigt die Studierenden, kritisch über Literatur als wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu reflektieren.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Jørgen Sneis
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Basismodul Germanistische Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Seminar	P 2.1 Einführungsseminar Germanistische Mediävistik	WiSe und SoSe	60 h (4 SWS)	210 h	(9)
Vorlesung	P 2.2 Grundlagen und Perspektiven der Germanistischen Mediävistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelornebenfach Germanistik.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Das Modul dient der Einführung in die historisch spezifischen Bedingungen, Formen und Funktionen der mittelalterlichen deutschen Literatur von den Anfängen der Überlieferung bis an die Schwelle zur Frühen Neuzeit. Vermittelt wird das dazu notwendige kultur-, sozial-, medien- und literaturgeschichtliche Basiswissen, ergänzt durch Grundkenntnisse in der Sprachgeschichte, der mittelhochdeutschen Grammatik und der historischen Semantik. Vorgestellt werden außerdem fundamentale philologische Konzepte und allgemeine Fragestellungen der Mediävistik sowie die wichtigsten Ressourcen fachspezifischer Informationsbeschaffung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der germanistischen Mediävistik; sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Geschichtlichkeit vormoderner Literatur, kennen die wichtigsten methodischen Grundlagen und informationellen Hilfsmittel des Fachs und haben damit

die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um einfachere mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, sie historisch einzuordnen und Ansätze zu deren Interpretation zu entwickeln.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Christoph Petersen
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Basismodul Germanistische Linguistik

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 3.1 Einführung synchrone Sprachwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorle- sung	P 3.2 Einführung diachrone und angewandte Sprachwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 3.3 Einführungsseminar Germanistische Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelornebenfach Germanistik.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Verschiedene theoretische und methodische Ausrichtungen der Sprachwissenschaft werden in ihren Grundzügen vorgestellt. In einer synchron ausgerichteten Vorlesung werden Beschreibungen des Gegenwartsdeutschen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Graphematik, Semantik und Pragmatik) behandelt. In einer weiteren Vorlesung werden Einblicke in die Variation und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und in die kognitiven Repräsentationen sprachlichen Wissens gegeben und anhand des Deutschen und seiner verschiedenen Varietäten illustriert. Die Studierenden erhalten dabei Einblicke in zentrale Strukturen des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneu-

hochdeutschen und der Entwicklungslinien des Deutschen über diese Sprachstufen hinweg. Darüber hinaus lernen sie auch aktuelle Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft, wie beispielsweise die Variationslinguistik und Medienlinguistik sowie die Sprachdiagnose und -förderung, kennen.

Qualifikationsziele	Die Studierenden haben überblicksartiges Wissen über die Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft sowie deren zentrale Forschungsfelder. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Fragestellungen strukturiert zu bearbeiten, und sowohl synchrone als auch diachrone sprachliche Phänomene des Deutschen eigenständig zu analysieren. Sie haben ein Verständnis für die kognitive und soziale Gebundenheit von Sprache und die Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und Strukturen. Sie kennen wichtige Entwicklungsstufen des Deutschen und sind mit seiner räumlichen Gliederung vertraut. Sie kennen die Terminologie der Sprachbeschreibung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. David Restle
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Grundlagen germanistischen Schreibens

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	P 4.1 Wissenschaftliche Arbeits-techniken	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorle-sung	P 4.2 Exemplarische germanisti-sche Fragestellungen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Lehramtsstudiengang mit Unterrichtsfach Deutsch Gymnasien.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt die Grundlagen des germanistischen Schreibens und der wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Faches. Studierende besuchen in diesem Modul eine Vorlesung zu einer exemplarischen germanistischen Fragestellung und eine Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik und sind in der Lage, eigenständig eine forschungsbasierte Hausarbeit zu konzipieren und zu schreiben. Entsprechend erwerben sie auch Kompetenzen im Projektmanagement bzw. in der eigenständigen Projektarbeit (z.B. Selbst- und Zeitmanagement).
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Dr. Marcel Schellong

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 1 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 1.1 Text- und Medienanalyse	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 1.2 Perspektiven der neueren deutschen Literaturgeschichte	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Realschulen, Gymnasien sowie für Lehramter für Berufsschulen.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul dient einerseits dem Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen der Analyse von Texten und anderen Medienformen wie Film etc. wie auch der Umsetzung in Form einer Hausarbeit, andererseits der Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse, die auf dem in P 1.2 erworbenen Überblickswissen aufbauen. Hierzu werden paradigmatische Schwerpunkte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur herangezogen und vermittelt. Der Akzent liegt hierbei auch auf Aspekten der Produktion von fachwissenschaftlichen Texten, wobei an die in P 1.1 vermittelten Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Systematik angeschlossen werden kann.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erwor-

ben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Markus May
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 2.1 Mittelalterliche Literatur im Kontext - Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 2.2 Mittelalterliche Literatur im Kontext	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Gymnasien.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	An ausgewählten Texten und Textgruppen erproben und festigen die Studierenden die im Basismodul vermittelten grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit mittelalterlicher Literatur und im Zugang zum aktuellen Forschungsstand. Die Vorlesung gibt Gelegenheit, einen größeren thematischen Komplex oder gattungsgeschichtliche Linien sowie allgemein relevante pragmatische und diskursive Kontexte kennenzulernen. Im Seminar wird flankierend ein historisch adäquates Verständnis insbesondere der höfischen Lyrik und Epik des 12. und 13. Jahrhunderts durch intensive Lektüre, Übersetzung und forschungsorientierte Analyse von Texten in Beziehung auf ihre je spezifischen Kontexte gefördert. Zugleich werden hier formale wie inhaltliche Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens besprochen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den wichtigsten Entwicklungslinien der mittelalterlichen deutschen Literatur vertraut und können die historischen Texte in ihrer kontextuellen Einbettung erfassen. Zudem sind sie fähig zur Recherche und kritischen Beurteilung der Spezialforschung. Sie sind

in der Lage, Textbeobachtungen präzise zu artikulieren und konstruktiv in die Seminardiskussion einzubringen sowie in schriftlicher Form eine komplexere wissenschaftliche Argumentation zu entwickeln und darzulegen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eva Bauer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 3.1 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 3.2 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch Realschulen, Gymnasien sowie für Lehramter für Berufsschulen.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den quantitativen und qualitativen Methoden, die für Fragestellungen der empirischen Sprachwissenschaft relevant sind. Die Vorlesung behandelt wissenschaftstheoretische Grundlagen und bietet einen Überblick über verschiedene Methoden und ihre Anwendungsbereiche. Dazu zählen experimentelle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Verfahren der Beobachtung und Befragung. Anhand sprachwissenschaftlicher Beispiele wird außerdem ein Grundverständnis deskriptiver und inferenzstatistischer Verfahren vermittelt. Das Ziel ist die Fähigkeit, empirische Originalarbeiten erfolgreich rezipieren und die eingesetzten Methoden kritisch reflektieren zu können. Im Seminar werden ausgewählte methodische Ansätze, z.B. zu einem bestimmten Gegenstandsbereich, vertiefend behandelt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie beispielhafte Methoden der linguistischen Arbeit. Dies umfasst auch experimentelle Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Methoden der Beobachtung und Befragung. Sie haben außerdem ein Grundverständnis für beschreibende und schließende statistische Verfahren. Sie können sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse kritisch einordnen und bewerten. Sie haben ein Verständnis für die Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen und die Notwendigkeit ihrer ständigen Weiterentwicklung.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Schimke
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 1.1 Text- und Medienanalyse	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 1.2 Perspektiven der neueren deutschen Literaturgeschichte	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Realschulen, Gymnasien sowie für Lehramter für Berufsschulen.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul dient einerseits dem Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen der Analyse von Texten und anderen Medienformen wie Film etc. wie auch der Umsetzung in Form einer Hausarbeit, andererseits der Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse, die auf dem in P 1.2 erworbenen Überblickswissen aufbauen. Hierzu werden paradigmatische Schwerpunkte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur herangezogen und vermittelt. Der Akzent liegt hierbei auch auf Aspekten der Produktion von fachwissenschaftlichen Texten, wobei an die in P 1.1 vermittelten Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Systematik angeschlossen werden kann.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben,

die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Markus May
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 2.1 Mittelalterliche Literatur im Kontext - Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 2.2 Mittelalterliche Literatur im Kontext	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Lehramtsstudiengang mit Unterrichtsfach Deutsch Gymnasien.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	An ausgewählten Texten und Textgruppen erproben und festigen die Studierenden die im Basismodul vermittelten grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit mittelalterlicher Literatur und im Zugang zum aktuellen Forschungsstand. Die Vorlesung gibt Gelegenheit, einen größeren thematischen Komplex oder gattungsgeschichtliche Linien sowie allgemein relevante pragmatische und diskursive Kontexte kennenzulernen. Im Seminar wird flankierend ein historisch adäquates Verständnis insbesondere der höfischen Lyrik und Epik des 12. und 13. Jahrhunderts durch intensive Lektüre, Übersetzung und forschungsorientierte Analyse von Texten in Beziehung auf ihre je spezifischen Kontexte gefördert. Zugleich werden hier formale wie inhaltliche Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens besprochen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den wichtigsten Entwicklungslinien der mittelalterlichen deutschen Literatur vertraut und können die historischen Texte in ihrer kontextuellen Einbettung erfassen. Zudem sind sie fähig zur Recherche und kritischen Beurteilung der Spezialforschung. Sie sind

in der Lage, Textbeobachtungen präzise zu artikulieren und konstruktiv in die Seminardiskussion einzubringen sowie in schriftlicher Form eine komplexere wissenschaftliche Argumentation zu entwickeln und darzulegen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Eva Bauer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Bachelor- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Realschulen)

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 3.1 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 3.2 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Realschulen, Gymnasien sowie für Lehramter für Berufsschulen.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den quantitativen und qualitativen Methoden, die für Fragestellungen der empirischen Sprachwissenschaft relevant sind. Die Vorlesung behandelt wissenschaftstheoretische Grundlagen und bietet einen Überblick über verschiedene Methoden und ihre Anwendungsbereiche. Dazu zählen experimentelle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Verfahren der Beobachtung und Befragung. Anhand sprachwissenschaftlicher Beispiele wird außerdem ein Grundverständnis deskriptiver und inferenzstatistischer Verfahren vermittelt. Das Ziel ist die Fähigkeit, empirische Originalarbeiten erfolgreich rezipieren und die eingesetzten Methoden kritisch reflektieren zu können. Im Seminar werden ausgewählte methodische Ansätze, z.B. zu einem bestimmten Gegenstandsbereich, vertiefend behandelt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie beispielhafte Methoden der linguistischen Arbeit. Dies umfasst auch experimentelle Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Methoden der Beobachtung und Befragung. Sie haben außerdem ein Grundverständnis für beschreibende und schließende statistische Verfahren. Sie können sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse kritisch einordnen und bewerten. Sie haben ein Verständnis für die Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen und die Notwendigkeit ihrer ständigen Weiterentwicklung.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Schimke
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 4.1 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 4.2 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul dient der Beschäftigung mit wesentlichen Gegenständen der NdL sowie den Fragen nach Theorien, Methoden und Praktiken der Analyse von literarischen Texten sowie anderen Medienformen. Während die Vorlesung ein breiteres Spektrum an Gegenstandsbereichen in den Fokus rückt, steht im dazugehörigen Seminar der praktische, methodenreflektierte Umgang mit ausgewählten literaturwissenschaftlichen Paradigmen systematischer und/oder literaturhistorischer Art im Zentrum.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an

das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Markus May
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 5.1 Textanalyse und Texttheorie vormoderner Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 5.2 Vormoderne Textualität	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Vorlesung stellt an konkreten Beispielen wichtige Konzepte einer historisierten Texttheorie vor und schafft ein Bewusstsein für die Andersartigkeit der semiotischen und medialen Konstituenten vormoderner Textualität. Komplementär dazu werden im Seminar Beschreibungsinventare insbesondere der Erzähl- und Lyrikanalyse vermittelt und exemplarisch Ansätze einer texttheoretisch reflektierten und philologisch gesicherten Analyse vormoderner Texte erprobt. Dabei wird zugleich das Wissen der Studierenden zu den wichtigsten Gattungen der mittelhochdeutschen Literatur vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der mittelalterlichen deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, texttheoretische Voraussetzungen zu reflektieren, und können beurteilen, inwiefern historische Texte im Vergleich zu moderner Literatur von heteronomen Zeichenrelationen und Deutungsverfahren, von anderen medialen Voraussetzungen und Bedingungen der Textkonstitution geprägt sind. Auf dieser Basis erlangen die

Studierenden eine gesteigerte Fähigkeit zur selbstständigen analytischen Erschließung mittelhochdeutscher Texte.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Carolin Struwe-Rohr
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 6.1 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 6.2 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit mehreren Gegenstandsbereichen der germanistischen Linguistik. In der Vorlesung wird ein Überblick über einen bestimmten Gegenstandsbereich gegeben. Im Seminar wird ein Gegenstandsbereich und seine aktuelle Behandlung in der Literatur vertieft besprochen. Das Seminar kann eine bestimmte linguistische Ebene in den Blick nehmen, oder auch eine bestimmte Perspektive behandeln, zum Beispiel durch die Betrachtung sprachwissenschaftlicher Gegenstände aus historischer, variationslinguistischer oder psycholinguistischer Perspektive. Empirische Methoden sowie die Verknüpfung von Theorie und Empirie werden dabei explizit besprochen und reflektiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Rezeption von Originalliteratur eingeübt und vertieft. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Feld der germanistischen Linguistik. Sie können die Ergebnisse aktueller Forschungsmethoden einordnen und kennen verschiedene theoretische Zugänge zu

sprachwissenschaftlichen Phänomenen. Sie haben die Fähigkeit, selbständig sprachwissenschaftliche Forschungsfragen und -ergebnisse zu beschreiben.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Bülow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 4.1 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 4.2 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul dient der Beschäftigung mit wesentlichen Gegenständen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft sowie den Fragen nach Theorien, Methoden und Praktiken der Analyse von literarischen Texten sowie anderen Medienformen. Während die Vorlesung ein breiteres Spektrum an Gegenstandsbereichen in den Fokus rückt, steht im dazugehörigen Seminar der praktische, methodenreflektierte Umgang mit ausgewählten literaturwissenschaftlichen Paradigmen systematischer und/oder literaturhistorischer Art im Zentrum.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul

noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Markus May
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 5.1 Textanalyse und Texttheorie vormoderner Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 5.2 Vormoderne Textualität	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Vorlesung stellt an konkreten Beispielen wichtige Konzepte einer historisierten Texttheorie vor und schafft ein Bewusstsein für die Andersartigkeit der semiotischen und medialen Konstituenten vormoderner Textualität. Komplementär dazu werden im Seminar Beschreibungsinventare insbesondere der Erzähl- und Lyrikanalyse vermittelt und exemplarisch Ansätze einer texttheoretisch reflektierten und philologisch gesicherten Analyse vormoderner Texte erprobt. Dabei wird zugleich das Wissen der Studierenden zu den wichtigsten Gattungen der mittelhochdeutschen Literatur vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der mittelalterlichen deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, texttheoretische Voraussetzungen zu reflektieren, und können beurteilen, inwiefern historische Texte im Vergleich zu moderner Literatur von heteronomen Zeichenrelationen und Deutungsverfahren, von anderen medialen Voraussetzungen und Bedingungen der Textkonstitution geprägt sind. Auf dieser Basis erlangen die

Studierenden eine gesteigerte Fähigkeit zur selbstständigen analytischen Erschließung mittelhochdeutscher Texte.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Carolin Struwe-Rohr
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Bachelorstudierende

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 6.1 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 6.2 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit mehreren Gegenstandsbereichen der germanistischen Linguistik. In der Vorlesung wird ein Überblick über einen bestimmten Gegenstandsbereich gegeben. Im Seminar wird ein Gegenstandsbereich und seine aktuelle Behandlung in der Literatur vertieft besprochen. Das Seminar kann eine bestimmte linguistische Ebene in den Blick nehmen, oder auch eine bestimmte Perspektive behandeln, zum Beispiel durch die Betrachtung sprachwissenschaftlicher Gegenstände aus historischer, variationslinguistischer oder psycholinguistischer Perspektive. Empirische Methoden sowie die Verknüpfung von Theorie und Empirie werden dabei explizit besprochen und reflektiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Rezeption von Originalliteratur eingeübt und vertieft. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Feld der germanistischen Linguistik. Sie können die Ergebnisse aktueller Forschungsmethoden einordnen und kennen verschiedene theoretische Zugänge zu

sprachwissenschaftlichen Phänomenen. Sie haben die Fähigkeit, selbständig sprachwissenschaftliche Forschungsfragen und -ergebnisse zu beschreiben.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Bülow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Spezialisierungsmodul Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschrittenenseminar	WP 7.1 Forschungsfragen der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 7.2 Forschungsfragen der Neueren deutschen Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet Einblicke in theoriegeleitete Forschungsfragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Inhalt ist die vertiefte Bearbeitung ausgewählter Texte und sind Themenfelder der neueren deutschen Literatur bzw. Begrifflichkeiten der neueren deutschen Literaturwissenschaft. Die Forschungsfelder orientieren sich entweder an einem theoretischen Gegenstand, an einer Epoche, einem Werk oder einer Autorin bzw. einem Autor.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfeinern ihre Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Darstellung literatur- und kulturwissenschaftlicher Gegenstände. Sie vertiefen ihr Wissen in Bezug auf literaturwissenschaftliche Themen und Themenstellungen. Sie verbessern ihre Analysetechniken, lernen Forschungsfragen zu formulieren und eigene Thesen zu bilden.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Anette Keck

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 8 Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschrittenenseminar	WP 8.1 Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 8.2 Theorie und Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt fortgeschrittenes literaturgeschichtliches Wissen, das über die zentralen Bereiche der hochmittelalterlichen höfischen Literatur hinaus weitere Gattungen und poetische Formen einbezieht und den Fokus auf das Frühmittelalter einerseits, das Spätmittelalter und die Frühe Neuzeit hin andererseits erweitert. Dabei werden Thesen zu makrohistorischen Transformationen wie auch zum epochalen Wandel vorgestellt und vor dem Hintergrund der darin vorausgesetzten theoretischen Konzepte und Kriterien diskutiert. Zugleich wird der Einfluss je aktueller gesellschaftlicher Interessenlagen auf die Wahrnehmung der mittelalterlichen Literatur und Kultur im Zeichen von Alterität oder Identität thematisiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die historischen Entwicklungen der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Neuzeit. Sie haben ein vertieftes Verständnis für literaturgeschichtliche Thesenbildungen, können deren theoretische Voraussetzungen erkennen und das Bedingungsverhältnis

zwischen Gegenwartsstandpunkt und Geschichtskonstruktion kritisch reflektieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. des. Agnes Casadevall Ferrer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Spezialisierungsmodul Germanistische Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Fortge- schritt- nensemi- nar	WP 9.1 Linguistische Textana- lyse	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorle- sung	WP 9.2 Empirische und theoreti- sche Fragen der Germanisti- schen Linguistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul setzen sich die Studierenden intensiv mit aktueller Forschung in der germanistischen Linguistik auseinander. Dabei beschäftigen sie sich mit Phänomenen des Deutschen auf einer oder mehreren linguistischen Ebenen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven. Auch Themenbereiche aus den Gebieten Sprachvariation, Sprachwandel, Sprachgeschichte, Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt- oder Mehrsprachigkeitsforschung können im Zentrum der Beschäftigung stehen. Die Studierenden rezipieren Originalliteratur, stellen aber auch eigenständige Untersuchungen sprachwissenschaftlicher Phänomene an und üben das Verfassen wissenschaftlicher Texte.
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse eines Gegenstandes der germanistischen Linguistik. Sie können linguistische Theorien und Forschungsmethoden auf sprachliche Phänomene anwenden. Sie können Originalliteratur rezipieren und kritisch reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, selbst-

ständig ein kleineres sprachwissenschaftliches Forschungsprojekt durchzuführen und die Ergebnisse schriftlich und mündlich vorzustellen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Bülow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I

Kompetenzfeld: digitale Medien

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 10.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Ori-entierung im Kompetenzfeld di-gitale Medien	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Bachelorhauptfach Medienkulturwissenschaft.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen, geistes- und literaturwissen-schaftliche Inhalte als Daten zu begreifen und zu doku-mentieren. Kern ist die Erfassung strukturierter, insbe-sondere tabellarischer Daten aus philologisch kontextua-lisierten Szenarien (z.B. Metadaten zu Autorschaft, Gat-tung, Epoche). Textuelle Daten werden tabellarisch mit-hilfe von Tabellenverarbeitungssoftware erfasst. Zur Vi-sualisierung der Daten werden einfache Formen wie Dia-gramme genutzt. Die Einführung in XML und TEI als strukturierte Textformate rundet das Modul ab.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Datencharakter literatur-und kulturwissenschaftlicher Wissensbestände. Sie be-herrschen die Grundlagen der strukturierten Datenerfas-sung, -analyse und -visualisierung. Diese Kompetenzen sind in beruflichen Feldern von hoher Relevanz, in denen mit Daten gearbeitet wird.

Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II

Kompetenzfeld: Information

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 11.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Ori-entierung im Kompetenzfeld In-formation	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Bachelorhauptfach Medien-kulturwissenschaft.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen den Einsatz von spezifischen Such- und Nachweisinstrumenten, die zielgerichtete Recherche in bibliographischen Fachdatenbanken, effiziente Suchtechniken und Recherchemethoden sowie die Bewertung recher-chierter Informationen. Das umfasst unter anderem auch den systematischen Aufbau von bibliographischer Informa-tion, Qualitätskriterien für wissenschaftliche Information, die Bewertung von Rechercheergebnissen und Literatúraus-wahl sowie Verfahren zur zielgerichteten Literaturbeschaf-fung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Informationen zielgerichtet be-schaffen und bewerten sowie Literaturrecherchen effizient durchführen. Die im Modul vermittelten Methoden zur Re-cherche und Bewertung von Informationen befähigen Stu-dierende dazu, in verschiedenen beruflichen Kontexten fun-dierte Informationsanalysen und -bewertungen durchzufüh-ren.

Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 12 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III

Kompetenzfeld: Vermittlung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 12.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld Vermittlung	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Bachelorhauptfach Medienkulturwissenschaft.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen in diesem Modul grundlegende Vermittlungsstrategien und Präsentationstechniken sowie Kommunikationsfähig- und -fertigkeiten. Wichtige Konzepte zur Vermittlungskompetenz als zentraler Schlüsselqualifikation werden thematisiert und geklärt. Die Studierenden setzen sich mit (digitalen) Kommunikationsformen (bspw. Medienkommunikation und journalistische Strategien) auseinander.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, die Dimensionen von Vermittlungskompetenz zu benennen und die Grundfrage zu analysieren, inwiefern Vermittlungskompetenz auf Authentizität und Glaubwürdigkeit basiert oder beide Vermittlungskompetenz voraussetzen. Sie haben die Fähigkeit, methodische und didaktische Entscheidungen treffen zu können, um zielorientiertes Planen und Strukturieren von Vermittlungsszenarien zu erreichen. Sie können auch Zeit- und Selbstmanagement als Basis erfolgreicher Kommunikationsstrategien einsetzen.

Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 13 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 13.1 Vertiefung berufsprak-tischer Schlüsselqualifikationen in einem der Kompetenzfelder: digitale Medien, Information, Vermittlung	WiSe und SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Bachelorhauptfach Medienkulturwissenschaft.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen die vertiefende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind. Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche vertieften Modulinhalte an komplexeren Fragestellungen orientierte Formen der Visualisierung von Daten, einfach zu bedienende Tools zur sprachlichen Korpusanalyse wie KWIC-Tools (z.B. AntConc) oder Textanalyselandschaften (z.B. Voyant), die vertiefte Arbeit mit strukturierten Textformaten (XML und TEI) zur Auszeichnung digitaler Texte sowie eine Einführung in angrenzende Bereiche der Auszeichnung mit Markup (insbesondere html). Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen solche vertieften Modulinhalte fortgeschrittene Rechercheinstrumente, weitere Rechercheinstrumente, die systematische Organi-

sation von Rechercheergebnissen sowie vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen solche vertieften Modulinhalte insbesondere die Reflexion von (Selbst-)Präsentationsstrategien und die Analyse, Wirkungsbeschreibung und Reflexion kommunikativer Strategien.

Qualifikationsziele	Die Studierenden professionalisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie erweitern ihre jeweiligen Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, komplexe Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 14 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Übung	WP 14.1 Spezialisierung berufs- praktischer Schlüsselqualifikati- onen in einem der Kompetenz- felder: digitale Medien, Informa- tion, Vermittlung	WiSe und SoSe	60-90 h (4-6 SWS)	210-180 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4-6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Modul wird auch verwendet im Bachelorhauptfach Medienkulturwissenschaft.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen und der Vertiefung auch die spezialisierende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind. Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche spezialisierten Modulinhalte wahlweise Aspekte der Digitalisierung/Retrodigitalisierung, bspw. fach- und sachgerechte Foto-Digitalisierung textueller Artefakte, die automatische Texterkennung (OCR oder, im Fall von Handschriften HTR; z.B. mit OCR4ALL) oder Anwendungen aus dem Feld des Distant Reading, wie Annotation (z.B. mit CATMA), NLP-Analysen (z.B. mit NLTK), Stilometrie (z.B. mit Stylo in R), Topic Modeling (z.B. mit dem DARIAH-Topic-Explorer) oder Grundlagen der textuellen Datenanalyse mit R oder Python, einfache Korpusanalysen mit Word Embeddings (z.B. word2vec mit Gensim) sowie die Sentimentanalyse.

Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte bspw. Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis sowie zum wissenschaftlichen Publizieren, die Produktion wissenschaftlicher Texte, den Umgang mit Forschungsdaten und den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Informationsrecherche.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte fortgeschrittene Theorien der Vermittlung, praxisorientierte Übungen und individualisiertes Feedback in schriftlicher Form und mündlicher Szenerie.

Qualifikationsziele	Die Studierenden spezialisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie professionalisieren ihre Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, schwierige Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen. Diese Qualifikationen bereiten die Studierenden auf anspruchsvolle berufliche Herausforderungen vor und fördern ihre Handlungskompetenz in vielfältigen professionellen Kontexten.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 15 Forschungspraxis Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 15.1 Forschungsübung Neu-ere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)
Lektüre-kurs	WP 15.2 Lektürekurs Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Systematische und forschungsnahe Erschließung sowie vertiefte Behandlung exemplarischer Probleme der Literaturwissenschaft. Die Forschungsübung schafft den thematischen Rahmen für die Bachelorarbeit, im Lektürekurs werden methodische Probleme der Bachelorarbeit diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden der Textanalyse. Sie verfügen über Kenntnisse des kultur- und literaturgeschichtlichen Kontexts ausgewählter literarischer Texte und einen sicheren Umgang mit dem Theorie-Repertoire des Fachs.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Apl. Prof. Dr. Sven Hanuschek

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 16 Forschungspraxis Germanistische Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 16.1 Forschungsübung Ger-manistische Mediävistik	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)
Lektüre-kurs	WP 16.2 Lektürekurs Germanis-tische Mediävistik	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die beiden Teile des Moduls – Lektürekurs und Forschungs- übung – ergänzen sich im Hinblick auf die Vorbereitung der Abschlussarbeit: Der Lektürekurs ermöglicht den Studieren- den, ihr Repertoire an Texten zu erweitern, über die sie sich durch eigene, analytisch intensive Lektüre gründliche Kenntnisse angeeignet haben. Zugleich können sie dabei ihre philologischen und übersetzerischen Basiskompeten- zen verbessern. Im Rahmen des anderen Modulteils wird je individuell die Entwicklung eines Themas für eine eigen- ständige Forschungsarbeit eingeübt. Die Studierenden wer- den dabei in allen formalen und inhaltlichen Aspekten un- terstützt. Von der Themenfindung bis zur schriftlichen Aus- arbeitung werden praktische Arbeitsschritte, mögliche Probleme und deren Bewältigung diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über das notwendige historische Wissen, die methodischen Kenntnisse und praktischen Fä- higkeiten, um im Fachteil der germanistischen Mediävistik

	eine Forschungsstudie selbstständig zu konzipieren und zu verfassen.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. des. Agnes Casadevall Ferrer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Forschungspraxis Germanistische Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Übung	WP 17.1 Kontexte der Bachelor- arbeit in der Germanistischen Linguistik	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)
Lektüre- kurs	WP 17.2 Lektürekurs Germanis- tische Linguistik	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Dieses Modul bereitet die Studierenden auf die Durchführung eines eigenen sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekts, insbesondere im Rahmen einer Abschlussarbeit, vor. Einerseits beschäftigen sich die Studierenden in einem Lektürekurs mit der Rezeption germanistischer sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur, und vertiefen so ihr Wissen über Theorien, Methoden und Ergebnisse der germanistischen Linguistik. Andererseits besuchen sie ein Oberseminar, in dem aktuelle sprachwissenschaftliche Forschung vorgestellt und diskutiert wird. Dabei werden die Themenfindung, die Methodik und der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Konzeption und der mündlichen Vorstellung einer eigenständigen sprachwissenschaftlichen Arbeit.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen vertieftes Wissen über Theorien, Methoden und Ergebnisse in mehreren Teilbereichen der germanistischen Linguistik. Sie können empirische Originalarbeiten rezipieren und die Ergebnisse vor dem Hintergrund

des aktuellen Forschungsstands einordnen. Sie haben die notwendigen methodischen Kenntnisse zur Durchführung eines sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekts. Sie können sprachwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich kommunizieren.

Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Schimke
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Abschlussmodul Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Bachelor- arbeit	WP 18.1 Bachelorarbeit Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Disputa- tion	WP 18.2 Disputation Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 7
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul verfolgen die Studierenden die schriftliche Ausarbeitung eines eigenständig entwickelten Forschungsprojekts in Form ihrer abschließenden Bachelorarbeit. Die Ausarbeitung erfolgt in einem festgelegten Zeitraum und einem hinsichtlich ihres textuellen Umfangs definierten Rahmen. Sie entspricht in Form, Inhalt, Argumentation und methodischer Anlage literaturwissenschaftlichen Kriterien und präsentiert relevante wissenschaftliche Erkenntnisse (P 18.1). Der schriftlichen Ausarbeitung beigeordnet ist eine mündliche Präsentation und Verteidigung zentraler Thesen der Bachelorarbeit in Form der Disputation (P 18.2).
Qualifikationsziele	Das Modul integriert, dokumentiert und vertieft die wesentlichen im Verlauf des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Es fördert den selbständigen, methoden- und forschungsorientierten Gebrauch literaturwissenschaftlichen Wissens in der Auseinandersetzung mit einer spezifischen Fragestellung. Es bildet mit der wissenschaftlichen Erschließung, Organisation, Durchdringung und Darstellung komplexer Sachverhalte entscheidende Kompetenzen

für einen kritischen, reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichem Wissen aus.

Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit und Disputation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Kammer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 19 Abschlussmodul Germanistische Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Bachelor- arbeit	WP 19.1 Bachelorarbeit Germa- nistische Mediävistik	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Disputa- tion	WP 19.2 Disputation Germanis- tische Mediävistik	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 8
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls verfassen die Studierenden selbstständig eine Bachelorarbeit. Deren theoretische Ausgangspunkte, methodischen Ansätze, analytischen Erträge und Thesen werden nach Abschluss der Arbeit in einer Disputation zur Diskussion gestellt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beweisen mit der erfolgreichen Abfassung der Bachelorarbeit, dass sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens methodisch abgesichert eine wissenschaftliche Fragestellung analytisch umsetzen und argumentativ ausführen können. Sie sind zudem in der Lage, die eigene Thesenbildung in einem fachlichen Gespräch mündlich darzustellen, in den aktuellen Forschungskontext einzuordnen und auf Gegenargumente selbstreflexiv und konstruktiv einzugehen.
Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit und Disputation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Dr. Corinna Dörrich

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 20 Abschlussmodul Germanistische Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Germanistik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tu- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Bachelor- arbeit	WP 20.1 Bachelorarbeit Germa- nistische Linguistik	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Disputa- tion	WP 20.2 Disputation Germanis- tische Linguistik	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I.
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 9
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden führen ein eigenständiges Forschungsprojekt zu einem Thema der germanistischen Linguistik durch. Sie verschriftlichen die Ergebnisse in der Bachelorarbeit und verteidigen die von ihnen entwickelten Thesen in einer mündlichen Prüfung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind zur wissenschaftlich fundierten schriftlichen Darstellung der Ergebnisse eines Forschungsprojekts aus einem Themengebiet der germanistischen Linguistik fähig und können die eigenen Thesen mündlich verteidigen.
Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit und Disputation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	PD Dr. David Restle
-------------------------------	---------------------

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Anhang I: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen

Aus den Wahlpflichtbereichen "Neuere deutsche Literatur", "Germanistische Mediävistik" und "Germanistische Linguistik" sind genau zwei Wahlpflichtbereiche zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6

- für den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 4,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 2 und WP 5,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 6

zu wählen.

Dabei sollen im 3. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul und im 4. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur", "Spezialisierung Germanistische Mediävistik" und "Spezialisierung Germanistische Linguistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 20

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 7, WP 15 und WP 18,
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Germanistische Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 8, WP 16 und WP 19,
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Germanistische Linguistik" die Wahlpflichtmodule WP 9, WP 17 und WP 20

zu wählen.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 10 bis WP 14 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur", "Spezialisierung Germanistische Mediävistik" und "Spezialisierung Germanistische Linguistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 20

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 7, WP 15 und WP 18,
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Germanistische Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 8, WP 16 und WP 19,
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Germanistische Linguistik" die Wahlpflichtmodule WP 9, WP 17 und WP 20

zu wählen.